



FORSCHUNGSPROJEKT: F-1006 – FEUCHTETRANSPORTVORGÄNGE UND FORMÄNDERUNGSPROZESSE

Die Wirkung eines Heizsystemes („Temperier- bzw. Konditioniersystem“) auf feuchte- und salzbelastetes Mauerwerk in einem temporär genutzten Gebäude.

„...Das Forschungsprojekt trägt dazu bei, den historischen Bestand von historischen Bauwerke zu erhalten und ermöglicht Erklärungsansätze für die Wirkung von „Temperier- bzw. Konditioniersystemen“ auf die historische Substanz. Die Vermittlung von Hochschulwissen an Planer, Denkmalpfleger und Handwerker ist ebenso gewährleistet wie der Rückfluss von Praktikerwissen und praktischen Fähigkeiten an die Wissenschaftler. Die Forschungsergebnisse helfen, neben der Prüfung der grundsätzlichen Eignung, festzustellen, ob die Maßnahmen dauerhaft wirksam sind und ob die Angaben des Produktherstellers zum „Temperier- bzw. Konditioniersystem“ zutreffen. Damit sind auch die Aussagen zur langfristigen Wirtschaftlichkeit (Energiebilanz) der Maßnahme und insbesondere zum Erhalt der historischen Substanz möglich. Mit Hilfe der Untersuchungen kann eine erste Beurteilung für die Anwendung der Systeme auf andere Projekte getroffen werden.

Wesentlich für das Forschungsprojekt ist die Umsetzung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis, in die handwerkliche Sprache, in das handwerkliche Handeln und zur Sensibilisierung der Handwerker selbst in Hinblick auf die Fragestellungen, die bei einer solchen Instandsetzung auftreten können. Umgekehrt können auch handwerklich-restauratorische Fähigkeiten und Erfahrungen verstärkt in die wissenschaftliche („Praxis“) Forschung einfließen. ...“

Gefördert durch: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
 in Zusammenarbeit mit: Fachhochschule Leipzig; Fachhochschule Potsdam; TU Dresden; Ingenieurbüro Heimsch

